

IN KÜRZE

Die Jugendarbeit im GZ Resch fährt in Europapark!

SCHAAN – Wir fahren gemeinsam am 21. Juni in den Europapark. Fahrt inkl. Eintritt für nur 35 Franken. Falls du im 13. Lebensjahr bist und gerne mitkommen möchtest, dann melde dich bis spätestens Mittwoch, 11. Juni bei Stephan oder Donata. Jugendarbeit GZ Resch, Duxgass, Schaan, Telefon 230 05 15 oder per E-Mail: jugend@gzresch.li.

LESERMEINUNG

Image Liechtenstein

Man hört und liest in diesen Tagen viel von den Bemühungen, das internationale Ansehen Liechtensteins, «Image Liechtenstein» weiter zu verbessern. Doch so, wie die Ausstrahlung eines Menschen auch von innen kommt, so hängt die positive Ausstrahlung eines Landes von den Menschen ab und wie sie miteinander umgehen. Liechtenstein ist ein sehr schönes Land und es geht uns gut hier. Dennoch sollten wir beginnen, über den Zaun unseres eigenen Gartens zu blicken – die soziale Schere klafft auch in Liechtenstein immer weiter auseinander und auf Dauer wird es zu wenig sein, darüber einfach nicht zu reden. Politiker, die nicht einmal darüber diskutieren wollen, wie man sich in Bezug auf Karenzenzeiten und Elternurlaub dem Beispiel der EU-Länder wenigstens annähern könnte – können sie sich überhaupt vorstellen, dass es – auch in Liechtenstein – Frauen gibt, die es sich eben nicht leisten können, sich als Hausfrau und Mutter um ihr Kind zu kümmern. Die arbeiten gehen müssen, um dieses Kind auch erhalten zu können. Wir alle wissen, wie wichtig die ersten Lebensmonate eines Kindes für die weitere Entwicklung sind und hier Mutter und/oder Vater als Bezugsperson zu haben. Vielleicht sollte man diese spontane Ablehnung aus offensichtlichem Unverständnis überdenken – auch das ist Image Liechtenstein. Heftig sind die Diskussionen um jenen bekannten, angesehenen Architekten, der das Wettbewerbsverfahren Erweiterung Mühleholz gewonnen hat. Immer wieder gleichsam die Frage «Darf er das, wo er doch kein Liechtensteiner ist?» Internationale Architektenwettbewerbe haben es so an sich, dass sie von internationalen Persönlichkeiten gewonnen werden können – auch eine Chance für Liechtensteiner Architekten übrigens, internationale Aufträge zu erhalten. Image Liechtenstein. In eben jenem Schwimmbad Mühleholz war am letzten Sonntag ein junger Liechtensteiner, Lehrling, hingefahren ist er mit seinem Moped. Ein altes Ding, mehrfach repariert, und er hat es, voll Vertrauen in dieses Land, nicht abgesperrt. Als er aus dem Bad kam, war es weg. Nun könnte man sagen, wenn es wirklich jemand aus Armut nötig hatte, dieses alte Ding zu nehmen, dann sollte man es mit dem Hl. Martin halten – man hat sozusagen den Mantel geteilt. Leider liegt die Vermutung nahe, dass es wieder einer jener, immer öfter auftretenden, ach so lustigen Scherze von unendlich gelangweilten Jugendlichen war, die es zwischen ihren Partys lustig fanden, dieses Moped mitzunehmen und in irgendeine Wiese zu werfen – oder wohin auch immer. Mehr oder weniger zerstört, auch das kommt leider vor. Man fragt sich natürlich, wie diese Jugendlichen, einst als Banker, Treuhänder, Anwälte z.B., es mit der Achtung vor fremdem Eigentum halten werden? Image Liechtenstein. Was bleibt, ist ein junger Lehrling, der dieses Moped für die Fahrt zum Arbeitsplatz brauchte. Der kein Geld hat für ein neues, seine Eltern auch nicht. Der diesen «Scherz» nicht so besonders zum Lachen findet. Falls also ein Leser einen Kollegen hat, der einen Kollegen hat, der zufällig weiss, wo das alte, schwarze Moped mit weissem Sattel (gibt es vermutlich nur ein Mal) und leicht verbeulter Nummerntafel sich befindet, dann wäre ein anonymes Anruf bei der Zeitung eine wunderbare Idee – die Redaktion wird die Info sicher anonym weiterleiten. Es geht einfach darum, das Fahrzeug wieder zu finden. Liechtenstein ist ein schönes Land, es sehr schönes – wir freuen uns, hier leben zu dürfen. Tragen wir alle dazu bei, dass es so bleibt – Image Liechtenstein, ein Land mit frohen Menschen, weltoffen und mit dem Blick für die Sorgen anderer – über den Gartenzaun hinaus.

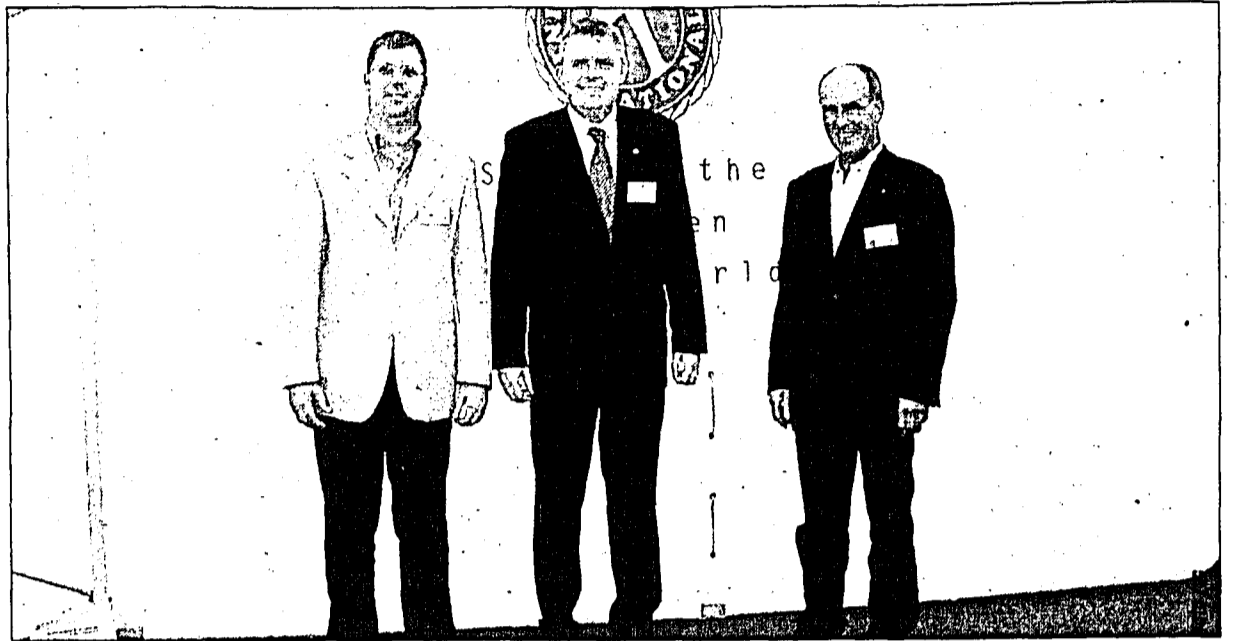
Susanne Monz, Mauren

Kiwanis Club Liechtenstein

Teilnahme an der 36. Europa-Convention 2003 in Cesky Krumlov

VADUZ – Am vergangenen Wochenende haben aus Liechtenstein Eric Marxer, Lt. Governor 2002/2003 mit Frau Isabelle sowie Georg Beck, Präsident Kiwanis Club Liechtenstein und Rainer Ospelt, Past Präsident Kiwanis Club Liechtenstein mit Frau Elisabeth an der internationalen Convention in Krumlov teilgenommen.

Die Europa-Tagung stand unter dem Zeichen, Kindern auf der ganzen Welt zu helfen. Auch wurde der Schweizer, Marcel Krähenbühl als Kiwanis-Chef Europa für das Jahr 2004/2005 gewählt. Durch die Teilnahme der Liechtensteiner Mitglieder konnte der Kontakt mit Polen sowie mit anderen Ländern gefestigt werden.



Georg Beck, Eric Marxer und Rainer Ospelt anlässlich der Europa-Convention des Kiwanis International.

«Resch-Fäscht»

Blick ins Gemeinschaftszentrum Resch in Schaan

SCHAAN – Am Samstag, 14. Juni findet von 11 bis 18 Uhr im Gemeinschaftszentrum Resch ein tolles Fest statt.

Wir möchten den Besucherinnen und Besuchern einen Einblick in das vielseitige und bunte Leben vom GZ Resch geben. Sie werden die Möglichkeit haben, das tolle Angebot und die verschiedenen Benutzergruppen vom GZ Resch kennen zu lernen und einen gemütlichen Tag zu verbringen.

GZ RESCH

Um 11 Uhr wird der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti Sie im GZ Resch begrüßen und das Fest eröffnen. Folgendes Programm haben wir für Sie zusammengestellt: tolle Angebote für Kinder, offene Werkstätten (drucke dein eigenes T-Shirt im Siebdruckatelier, schmiede einen Anhänger, bastle ein Segelboot oder versuch es an der Töpferschei-



Das GZ-Resch-Team und die verschiedenen GZ-Gruppen freuen sich auf Ihren Besuch!

be). «Bilderausstellung der 5» GZ-Resch-Malgruppen, kulinarische Köstlichkeiten, Tanz- und Theateraufführungen, Ballonwettbewerb,

Sinnesparcours, Spiel & Spass um die 4 Elemente, Besichtigung der Sternwarte, der Seniorenbund stellt sich vor und noch vieles mehr.

Alle sind herzlich eingeladen das Gemeinschaftszentrum Resch zu besuchen und an diesem Fest mitzumachen.

SEMINARE

NLP-Kurse erfolgreich am bzb

BUCHS – Das interstaatliche Berufsbildungszentrum Buchs führt seit über drei Jahren erfolgreich die Seminare zur offiziellen NLP-Practitioner-Ausbildung und zum NLP-Master durch. Traditionell finden zu Beginn der Saison Einführungstage in Form eines Workshops statt, an welchem Interessenten praktischen Einblick in das erfolgreiche Kommunikationsmodell erhalten. Die Einführung ist ganz im Sinne des NLP so konzipiert, dass jeder Teilnehmer eine praktische Erfahrung in seinen Alltag mitnehmen kann.

NLP ist der Schlüssel zur Magie praktischer Rhetorik

NLP fördert Spitzenleistungen. NLP schafft neue Möglichkeiten: Mut statt Angst, Freude statt Lampenfieber, Freiheit statt Zwänge. NLP macht Teams durch gegenseitiges Verstehen erfolgreich. Angewandtes NLP vermeidet Widerstände im Schulzimmer. Veränderungen können rasch und einfach erreicht werden. Mit den NLP-Methoden lassen sich in allen Lebenslagen noch angemessene Lösungsmöglichkeiten fin-

den, sei es im beruflichen Umfeld oder um sich selbst von störendem Verhalten und Ängsten zu befreien.

NLP können lernen und erleben

In dem eintägigen NLP-Einführungs-Workshop am Samstag, den 14. Juni und Samstag, den 23. Au-

gust lernen Sie Grundelemente von NLP kennen. An einem Tag begegnen Sie praktischen NLP-Anwendungen mit Freude und Humor! Das nächste NLP-Ausbildungs-Seminar beginnt schon am 12. September.

Weitere Informationen unter <http://www.nlp.li>. Anmeldungen

zum Einführungs-Workshop oder zum Seminar vom 29. August 2003 direkt an das BZB, per Fax 081/755 52 01 oder per E-Mail: linus.schumacher@bzbuchs.ch. Das Einführungs-Seminar dauert von 9.30 bis 17.30 Uhr, der Kostenbeitrag beträgt 130 Franken, ausführliche Kursunterlagen inbegriffen.

ANZEIGE

einkaufen macht spass.
und tut unserer wirtschaft gut.



Herzlich willkommen | Ihr Fachgeschäft